Dahoam in Taxenbach

Bürgerinfo

Ausgabe Juli 2021 **Amtliche Mitteilung**

landesprogramm
für energieeffiziente gemeinden

Seniorenwohnhaus Süd Ansicht

Öffnungszeiten

Gemeindeamt ab 1. August 2021

Montag
08.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch
08.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag
08.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr

Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Montag & Freitag
16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch & Samstag
09.00 bis 11.00 Uhr

Tourismusverband

Montag bis Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr

Wirtschaftshof

01.04.2021 bis 31.10.2021

Montag
17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch
17.00 bis 19.00 Uhr

Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr

01.11.2021 bis 31.03.2022

Montag
16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr

Impressum

Redaktionsteam: Bgm. Johann Gassner, Vzbgm. Alexandra Hofer, AL Heidelinde Höllwart, Regina Aschaber | Fotos: Marktgemeinde Taxenbach, Privat, Foto Pfisterer | Grafik & Druck: Latzer Druck & Logistik GmbH

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Bürgermeister	03
Natur im Garten	04
Info der Vizebürgermeisterin	05
Vorstellung Michaela Fürstaller	06
Langjährige Treue Mitarbeiter	06
BV Brandenauerbach	07
Gemeindeprojekte Radweg	08
Wasserversorgung	08
Kindergarten	09
Reinhalteverband	10
Bauunternehmen Bachmayer Bau	11
Mittelschule Taxenbach	12
Polytechnische Schule Taxenbach	13
Volksschule Taxenbach	14
Freiwillige Feuerwehr Taxenbach	15
Müllsammelaktion der Naturfreunde Taxenbach	16
70 Jahre Sportklub Taxenbach	16
Landjugend Taxenbach	17
Trachtenmusikkapelle Taxenbach	18
Seniorenbund Taxenbach	19
Bürgerbus	20
Langjährige Treue	20
Essen auf Rädern	20
Hundeanmeldung	21
Tourismusverband Taxenbach	21
Bäderbus	21
Die 2 Kapellen im Markt Taxenbach	22
SeniorInnen: Moderne Technik einfach erklärt	23
Veranstaltungen	24

Geschätzte Taxenbacherinnen und Taxenbacher!

Seit über einem Jahr befinden wir uns im Bann der Pandemie. Von vielen unterschätzt, treibt das Virus vor uns her. Glücklicherweise fallen die Infektionszahlen im Pinzgau und auch in unserer Gemeinde. Diese Tendenz und die Zunahme an Impfungen, lässt uns auf einen Sommer mit einigermaßen Normalität hoffen. In unserer Gemeinde waren die Infektionszahlen nach dem dritten Lockdown teilweise sehr hoch und es gab immer wieder Cluster, die auf Nichteinhaltung der Covid-Notmaßnahmenverordnung hindeuteten. Glücklicherweise gab es in der Vergangenheit keine Verläufe, die eine Hospitalisierung oder intensivmedizinische Versorgung erforderten. Auch im Seniorenwohnhaus St. Elisabeth wurde diese schwere Zeit des Besuchsverbotes und des eingeschränkten Besuches von den Bewohnern bis jetzt Gott sei Dank infektionsfrei überstanden. Durch den enormen und liebevollen Einsatz unserer MitarbeiterInnen im Seniorenheim konnte diese Herausforderung gut gemeistert werden.

Bgm. Johann Gassner

Wenn man das Geschehen im österreichischen Parlament und in unseren Medien mitverfolgt, ergibt sich ein erschreckendes Bild wie man Demokratie und ein auf hohem Standard basierendes Gesundheits- und Sozialsystem schlecht machen kann und unser Land durch Demokratieverweigerer beschädigt wird. Wenn Parteien, die demokratisch gewählt wurden, als Maskenverweigerer agieren und das von anderen politischen Gesinnungsgemeinschaften toleriert wird, ist das sehr bedenklich.

Ein großes Thema ist der Um- und Neubau des Seniorenwohnhauses St. Elisabeth mit Tagesbetreuungszentrum. Jetzt ist es soweit. Im Sommer wird der Baustart für das große Projekt für unsere Senioren sein. Das Seniorenzentrum wird am bestehenden zentralen Standort errichtet. Die Baukosten wurden von der Salzburg-Wohnbau mit ca. € 6.450.000,- kalkuliert. Für die Einrichtung des Seniorenwohnhaus, die von der Gemeinde ohne Zuschüsse des Landes Salzburg finanziert werden muss, werden ca. € 900.000,- angenommen. Wie immer wieder in den Medien kolportiert, erhöhen sich die Baupreise zurzeit enorm. Daher werden sich die geschätzten Kosten für das Projekt Seniorenwohnhaus erhöhen. Diese Kostensteigerungen werden zurzeit intensiv mit dem Gemeindeausgleichsfond verhandelt. Es ist der Umbau unseres Seniorenwohnheimes mit Abstand die wichtigste Infrastrukturinvestition unserer Gemeinde in die Zukunft. Um dieses Projekt umsetzen zu können, waren viele Vorarbeiten nötig. Zuerst die Umsiedelung des Bauhofes nach Hasenbach. Die bestehenden Gebäude in Hasenbach wurden adaptiert und saniert, um für unsere Bauhofmitarbeiter einen qualitativ hochwertigen Arbeitsplatz zu gewährleisten. Eine weitere Herausforderung dieses Projektes ist das Ersatzquartier für unsere Bewohner des Hauses St. Elisabeth in Rauris. Das bestehende Haus in der Gemeinde Rauris wurde in den letzten Wochen adaptiert und so konnte der Umzug Mitte Mai nach Rauris mit Hilfe der Angehörigen durchgeführt werden. In den nächsten 15 Monaten wird das Seniorenwohnhaus St. Elisabeth auf einen modernen, der Zeit angepassten Standard saniert und erweitert.

Seniorenwohnhaus

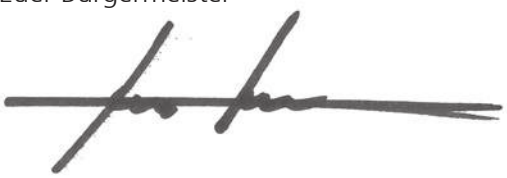
Die Coronaschnellteststation des Roten Kreuzes in unserer Gemeinde wurde gut angenommen und war eine sehr gute Einrichtung für unsere Bürger. Leider konzentriert sich die Teststrategie des Landes Salzburg

seit dem 17. Mai nur mehr auf die zentralen Orte der Bezirke. So musste durch die Gemeinde eine Teststation eingerichtet werden. Diese wurde bis zum 26.06.2021 dreimal in der Woche vom Gemeindepersonal sowie von den Gemeindevertretern und auch durch Freiwillige betrieben.

Leider werden in der Corona Zeit immer wieder Zuständigkeiten vom Land an die Gemeinden delegiert. Das Land Salzburg setzt in ihren Ämtern zum überwiegenden Teil auf Homeoffice, dies erschwert die Arbeit zwischen Land Salzburg und den Gemeinden enorm. Dieser Zugang an Bürgernähe ist für die Gemeinden nicht akzeptabel. Die Marktgemeinde Taxenbach hat ihr Amtsgebäude für ihre Bürger und für den Parteienverkehr geöffnet, wie auch die anderen Gemeinden des Pinzgaus. Für unsere heimischen Vereine hoffe ich auf eine baldige Entspannung der Situation. Das Vereinswesen sollte schnellstens wieder in der gewohnten Form möglich sein. Die sozialen Einschränkungen durch die Pandemie gefährdeten die Vielfalt unserer Vereine.
Diese Zeit durch Corona hervorgerufen, hat viele Herausforderungen. Sie gibt uns aber auch die Gelegenheit in der Zukunft andere Wege zu beschreiten. Dies gilt im globalen wie im kommunalen Bereich. Es sollte wieder vermehrt auf Regionalität, auf kurze Wege und Produkte aus dem eigenen Land gesetzt werden.

Ich möchte Euch zum Schluss noch einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub, sowie schöne Ferien wünschen.

Euer Bürgermeister



Johann Gassner

Natur im Garten

Die über 20 Jahre alte Naturgarteninitiative aus Niederösterreich „Natur im Garten“ (NiG) gibt es seit 2020 auch in Salzburg. Dies beinhaltet ein umfangreiches Angebot für Naturgarteninteressierte. Neben vielen Infomaterialien zur Anlage und Pflege eines naturnahen Gartens, gibt es das Gartentelefon Salzburg für alle Fragen rund um naturnahes Gärtnern (+43 (0) 662 8042 4570 Mo, Di, Do, Fr: 08-15 Uhr, Mi: 09-17 Uhr). Als Ansporn für einen naturnahen Garten, wird naturnahen Gärten, auf Anfrage des Bewirtschafters, die „Natur im Garten“ Plakette verliehen. Die Verleihung geschieht im Rahmen einer Gartenbesichtigung durch geschulte ehrenamtliche Mitglieder des Salzburger Landesverbandes für Obst- und Gartenbau. Es gibt auch NiG-Partnerbetriebe, die auf der Homepage und am Gartentelefon empfohlen werden. Diese helfen bei der Planung, Umsetzung und Materialbeschaffung für Naturgärten. Für die Qualitätssicherung sowie Lizensierung der NiG-Partnerbetriebe ist NiG Niederösterreich Ansprechpartner.

Kernkriterien von Natur im Garten

- Verzicht auf Pestizide*,
- Verzicht auf chemisch-synthetischen Dünger
- Verzicht auf Torf
- Einsatz von regionalen Pflanzen

* Erlaubt sind Pflanzenschutzmittel die der EU-Bio-Verordnung oder den Kriterien des „Natur im Garten“ Gütesiegels entsprechen

Nähere Informationen zu dem Projekt finden Sie unter www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg

Liebe Taxenbacherinnen und Taxenbacher!

Seit über einem Jahr begleitet uns das Corona-Virus nun schon. Auch wenn die Rahmenbedingungen nach wie vor herausfordernd sind, so gibt es nun doch erfreuliche Entwicklungen. Dank Ihrer Unterstützung ist Taxenbach doch schon eine längere Zeit coronafrei. Die impfwilligen Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenwohnhauses und der Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen sind bereits geimpft. Durch die Öffnungsschritte in der Gastronomie, hoffen wir doch auch wieder auf einen erfolgreichen Sommer. Wir hoffen auch darauf, dass das Vereinsleben wieder in Schwung kommt. Erste Schritte sind mit der Erlaubnis vom Vereinssport ja gemacht worden. Ich hoffe, dass auch das Proben und Ausrücken der Trachtenmusikkapelle bald wieder erleichtert wird.

Vzbgm. Alexandra Hofer

Das bisher größte Projekt, die Umsiedlung des Seniorenwohnhauses nach Rauris für die Zeit der Bauarbeiten, konnte durch das große Engagement und der Hilfe vom gesamten Pflegepersonal und der Mitarbeiter des Bauhofes gut über die Bühne gebracht werden. Ein herzliches DANKE dafür. Ein weiteres Projekt, dass mir persönlich sehr am Herzen liegt, und das wir von der SPÖ Taxenbach unterstützen und mitgestalten, ist die „Tausch- und Leihbörse für Pflegehilfsmittel. Manche benötigen oft nur vorübergehend Pflegehilfsmittel oder –geräte oder benötigen rasch ein Hilfsmittel. Das Ziel dieser Börse ist eine rasche und unbürokratische Hilfe. Lesen Sie bitte dazu mehr unter facebook.com/SozialeDrehscheibe

Uns sind auch die Vereine ein großes Anliegen und wir unterstützen diese so gut als möglich. Hier werden wir uns dafür einsetzen, dass für nächstes Jahr für den Sportklub Rasenroboter angekauft werden. Durch das regelmäßige Mähen ist der Sportplatz sicher in einem noch besseren Zustand, die zeitaufwendigen Mäharbeiten vom Bauhof entfallen, die Lärmbelastung ist geringer und der Platz kann tagsüber vom Verein und von den Schulen ungestört genutzt werden.
Weiters möchte ich darauf hinweisen, dass auch unsere Vorbereitungen für das Sommerprogramm schon wieder in vollem Gange sind. Es wird sicher wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm geben, wo für jeden etwas dabei sein sollte. Also hoffen wir auf eine rege Teilnahme bei den einzelnen Veranstaltungen.
Für Anliegen, Wünsche, Anregungen aber natürlich auch Kritik können Sie mich gerne kontaktieren. Ich freue mich auch darauf, wenn wir uns bei diversen Veranstaltungen wieder unterhalten und treffen können.

Vorstellung Fürstaller Michaela

Mein Name ist Michaela Fürstaller und ich bin seit 1. April 2021 im Meldeamt in unserer Gemeinde tätig. Ich habe an der HLW Ried am Wolfgangsee maturiert und danach unter anderem auf der Bezirksbauernkammer in Zell am See gearbeitet. Anschließend wechselte ich in die Firma Baumarkt und Gartencenter Ebster GmbH, wo ich 10 Jahre im Büro beschäftigt war.
Ich wohne am elterlichen Hof und habe zwei jüngere Geschwister. Seit 2019 bin ich Mitglied der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Taxenbach.
In meiner Freizeit engagiere ich mich in der Heimatgruppe und im e5 Team Taxenbach und bin Sommer sowie Winter gerne in den Bergen unterwegs.
Meine Tätigkeiten im Meldeamt sind sehr vielfältig und ich freue mich sehr in meiner Heimatgemeinde zu arbeiten und den Taxenbacherinnen und Taxenbachern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Langjährige Treue!

Die Marktgemeinde Taxenbach möchte sich bei Peter Heimhofer für seine 25-jährige Tätigkeit im Amt der Gemeinde bedanken. Leider ist es Peter auf Grund seiner Gesundheit und des langen Anfahrtsweges aus Saalfelden nicht mehr möglich in Taxenbach zu arbeiten.
Wir wünschen Dir alles Gute und viel Gesundheit!

Langjährige Treue!

Die Marktgemeinde Taxenbach möchte sich bei unserem pensionierten Bauhofmitarbeiter Rudolf Holzer für seine langjährige Treue bedanken.
Wir wünschen Dir viel Gesundheit und Freude für deinen neuen Lebensabschnitt.

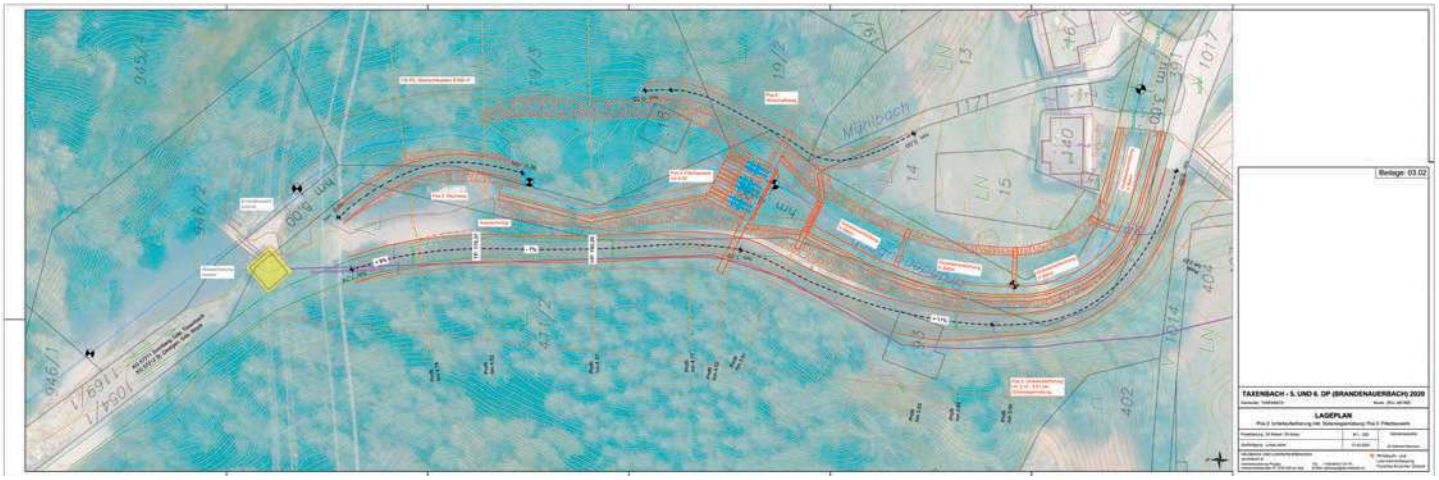
BV Brandenauerbach

Die Wildbach- und Lawinenverbauung wird im Auftrag der örtlichen Schutzwassergenossenschaft am Brandenauerbach ab September 2021 Hochwasserschutzmaßnahmen am Talausgang des Brandenauerbaches herstellen. Geplant ist die Errichtung eines Filterbauwerks bei hm 4,02, um Schwemmholz und Geschiebe aus dem Wildbachprozess ausfiltern zu können. Gerade das Hochwasser vom 2. Juni 2013 hatte gezeigt, welche enormen Gefahrenpotentiale aus dem Griesergraben zu erwarten sind.

Mit der Realisierung der geplanten Rückhaltesperre soll ein ganz wesentlicher Beitrag zur Aufrechterhaltung der Sicherheit im Siedlungsbereich geschaffen werden. Darüber hinaus sind Maßnahmen zur Abwehr von Gefahrenquellen beim Güterweg Großsonnberg, sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Schutzwaldfunktion am Talausgang geplant.
Der Güterweg Großsonnberg wird auf einer Länge von rd. 175 Meter auf maximal 11% angehoben und verkehrssicher ausgebaut.

Zur Abwicklung der Baustelle wird auf der Ostseite des Maßnahmenbereichs ein temporärer Bauhilfsweg errichtet, um den Verkehr möglichst ungestört aufrecht erhalten zu können. Zeitweise Anhaltungen und Verzögerungen sind allerdings nicht völlig auszuschließen; um Verständnis wird ersucht. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich ein Jahr.

DI Anker Franz



Gemeindeprojekte Radweg

Nachdem im Vorjahr der Radweg Trattenbach-Eschenau neu gebaut wurde, ist es uns gelungen, das knapp 1 km lange Teilstück von Gries nach Högmoos zu erneuern. Die Marktgemeinde Taxenbach hat von der Verbund Hydropower die Wegparzelle in diesem Bereich übernommen. So konnte dieser Teilabschnitt des Tauernradweges mit einer Asphaltdecke versehen werden. Die Gesamtkosten dieser Radwegsanierung belaufen sich auf € 136.000,-. Das Land Salzburg fördert 60% der Kosten durch die neu geschaffene Radwegförderung. Dadurch ist es uns gelungen, innerhalb von zwei Jahren zwei Nadelöhre im Radwegenetz in Taxenbach zu schließen. Als nächster Schritt ist 2022 die Erneuerung um den Trattenbachtunnel angedacht. In diesem Bereich müssen Brückenbauwerke erneuert werden. Dadurch ist mit erheblichen Baukosten von ca. € 950.000,- zu rechnen. Als letztes Teilstück ist in Högmoos von der ÖBB Westbahnstrecke beginnend der Radweg bis zur B311 mit einer radwegtauglichen Unterführung unter der Bundestraße geplant. Nach Abschluss dieses Projektes wäre der Tauernradweg in Taxenbach von Gries bis Eschenau durchgehend ausgebaut.

Wasserversorgung

Neubau Hochbehälter Buamabichl für den Siedlungsbereich Penninghof

Im Siedlungsbereich Penninghof am Gschwandtnerberg wurde der Neubau des Hochbehälter Buamabichl notwendig. Da die beiden alten Behälter, die aus Beton gebaut waren, sehr baufällig waren und nicht mehr saniert werden konnten, entschloss man sich zum Bau eines neuen Trinkwasserbehälters mit einem Fassungsvermögen von 15 m³ aus Nirostahl. In diesem Behälter mit angebauter Schieberkammer sind nun sämtliche Armaturen wie Wasserschieber und Messeinheiten für die Füllstandanzeige des Behälters verbaut. Der Bau des Trinkwasserbehälters konnte nur durch Zustimmung des Grundeigentümers Hans Harlander verwirklicht werden, hierfür gilt ihm mein Dank.

Die Marktgemeinde Taxenbach verfügt seit dem Jahr 2020 über eine moderne elektronische Wassermessanlage. Diese misst die Quellschüttungen, die Wassertemperatur, die Wassertrübung sowie in den einzelnen Hochbehältern die Füllstände mit Wasser. Die Daten werden auf die Handys der Wassermeister/Wasserwarte übermittelt. So können frühzeitig Rohrbrüche oder eine verminderte Quellschüttung erkannt werden und darauf reagiert werden.

Die Trinkwasserversorgung in Taxenbach erfolgt zum einen durch die Gemeinde Taxenbach sowie durch zahlreiche Trinkwassergenossenschaften. Durch Genossenschaften und die Gemeinde wird das Lebensmittel Wasser in die einzelnen Haushalte gebracht. Die Hygienevorschriften für Trinkwasser sind in Österreich auf einem sehr hohen Standard. Daher müssen sich die Wasserwarte und Wassermeister jedes Jahr dementsprechenden Schulungen und Fortbildungen unterziehen um Garanten für unsere Trinkwasserqualität zu sein.

Allen Funktionären der Wassergenossenschaften gebührt großer Dank der Marktgemeinde Taxenbach!

Sauberes und frisches Trinkwasser für unsere Bewohner garantieren unsere örtlichen Trinkwasserversorger!

Kindergarten

Eine Waldwichtelhütte für den Kindergarten
Kinder lieben die Natur, da sie hier noch echte Abenteuer erleben können und besonders der Wald ein ganz bedeutsamer Spielplatz ist.
Im Bereich des Niederseilgartens wurde für den Kindergarten eine Waldhütte errichtet. Diese Hütte kann von **allen Kindergartengruppen** genutzt werden und ist eine großartige Bereicherung für die wöchentlichen Waldtage unserer Kindergartenkinder.

Somit können die Kinder in Zukunft noch mehr Zeit im Lebensraum Wald verbringen und ein paar Regentropfen stören auch nicht mehr, denn dann heißt es einfach: **„Ab in die Hütte"**.
Außerdem können einige Dinge, die im Wald für die Kinder wichtig sind, in der Hütte gelagert werden.
Beim gemeinsamen Spielen und Toben, sowie bei den Projekten im Wald, finden die „Taxenbacher Waldwichtel" einen wertvollen Erfahrungsraum vor. Besonders Gruppenerfahrungen im Wald ermöglichen eine Summe von Chancen, sich selbst und andere besser kennenzulernen, neue Kraft und neue Ideen zu schöpfen und vielleicht auch ungeahnte Talente zu entdecken, denn der Kreativität im Wald sind keine Grenzen gesetzt.
Als zertifizierter „Gesunder Kindergarten" hat der Kindergarten Taxenbach die „Waldwichtelhütte" als gesundheitsförderndes Projekt beim Land eingereicht, und damit eine finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von Lupengläser, Sitzkissen, etc. bekommen.
Danke auch an Mario Millgrammer für seine großzügige Spende zur Anschaffung weiterer „Waldwerkzeuge", wie z.B. Schaufeln, Hammer, Waldbücher …

Auch im Rahmen der Sommerbetreuung wird die Waldwichtelhütte ausgiebig genützt werden. Das Kindergartenteam und natürlich alle Waldwichtel aus dem Kindergarten freuen sich sehr über dieses gelungene Projekt.

Wir, das Kindergartenteam, bedanken uns bei Christian Fankhauser vom Bauamt und unserem Bauhof-Team für ihren großen Einsatz - Ihr seid einfach spitze!!!

Wir freuen uns auf viele wunderschöne, lehrreiche und spannende Abenteuer im Wald.

Monika Lohninger-Nocker
und das Team des Kindergartens

Reinhalteverband

Die Ortskanalisation als Müllkübel?

Der RHV Unterpinzgau führt den Betrieb und alle Wartungen der Ortskanalisation in unseren Mitgliedsgemeinden Bruck, Fusch und Taxenbach durch. Diese regelmäßigen Arbeiten sollen den störungsfreien Betrieb der Kanalisation für alle Anwohner rund um die Uhr sicherstellen und dienen auch dem dauerhaften Werterhalt aller Anlagenteile der Abwasserentsorgung und -reinigung. Im Rahmen der Wartungsarbeit betreut der RHV Unterpinzgau neben der Verbandskläranlage Bruck in den Verbandsgemeinden insgesamt 28 Abwasserpumpstationen, ca. 95.500 lfm Schmutzwasserkanal und die gemeindeeigene Kläranlage Eschenau in der Gemeinde Taxenbach. Im Jahr 2012 wurde zwischen dem RHV Unterpinzgau und der Gemeinde Lend – Embach ein Betreuungsvertrag abgeschlossen in dem der RHV Unterpinzgau die fachliche und rechtliche Unterstützung der Gemeinde Lend – Embach im laufenden Kanal- und Kläranlagenbetrieb übernimmt.

Bei den laufenden Wartungsarbeiten wird immer wieder festgestellt, dass die Kanalisation **missbräuchlich als billiger Mistkübel und praktische Abfallentsorgung im Haushalt** verwendet wird. Die **falsche Entsorgung** von Hygieneartikeln, Wattestäbchen, Haaren, Windeln, Feuchttüchern, Speiseresten, Frittierfett und Speiseöl, Textilien, Katzenstreu, Tierkadavern, Medikamenten und vieles mehr führt zu unerwünschten Störfällen und zum Versagen der nachfolgenden Kanalisation und Abwasserpumpstationen. Fremdkörper, die mit großem Aufwand aus dem Abwasser entfernt werden müssen, Verstopfungen im Kanalnetz und der Abwasserpumpwerke verursachen und den Betrieb der Verbandskläranlage Bruck erheblich belasten, führen zu sehr kostspieligen **Reinigungs-, Reparatur- und Entsorgungsarbeiten**.

Öle und Fette lagern sich in den Rohrleitungen ab und verstopfen die Kanalisation. In der Verbandskläranlage Bruck führt es zu einer Verringerung der Reinigungsleistung und zu einer Erhöhung des Energieverbrauches in der biologischen Reinigungsstufe. Altes Frittier-, Speiseöl und Bratfett kann im Öli-Sammelbehälter bei der Altstoffsammelstelle der Gemeinde abgegeben werden. Das aufbereitete Altspeisefett wird in einem Blockheizkraftwerk zur Gewinnung von elektrischer und thermischer Energie im Abwasserverband Hall in Tirol genutzt.

Küchenabfälle führen zur Rattenplage in der Kanalisation, verstopfen Rohrleitungen und Pumpwerke. Speisereste locken Ratten und Nagetiere an und führen zu hohen Reparaturkosten. Biogene Küchenabfälle gehören in die Biotonne welche in der Biogasanlage der Zemka Zell am See zur Erzeugung von Biogas genützt werden. Hauptabnehmer des erzeugten Biogases ist die Tauern SPA Kaprun, dort wird das Biogas zur Wärmeerzeugung für den Thermenbetrieb genutzt.

Abfälle und Fremdstoffe in der Ortskanalisation führen zu unnötigen Mehrkosten, die durch die Gemeinden über die laufenden Kanalbenützungsgebühren bei allen GemeindebürgerInnen zusätzlich eingehoben werden müssen!

Foto und Text: Premstaller Raimund, GF RHV Unterpinzgau

Bauunternehmen Bachmayer Bau

Im Jahr 1984 wurde das traditionsreiche Familienunternehmen von Baumeister Fritz Bachmayer gegründet und wird seit 2017 von seinem Sohn Baumeister Ing. Matthäus Bachmayer geführt. Mit über 37 Jahren Erfahrung im Hoch- und Tiefbau sowie als Generalunternehmer punktet die Firma durch Qualitätsarbeit, Termintreue und Preisgarantie – vom Baubeginn bis zur Schlüsselübergabe.

Alles aus einer Hand
Die Abwicklung erfolgt durch den Bauunternehmer selbst. Der persönliche Kundenkontakt liegt ihm am Herzen. Kurze Entscheidungswege sowie maßgeschneiderte Konzepte für jeden Kundenwunsch zeichnen den Betrieb aus. Das langjährige, gut geschulte und routinierte Team stellt Baustellen rasch und kompetent fertig.

Baustahl
Neben dem Hauptgebiet, der Baumeistertätigkeit, betreibt das Unternehmen zusätzlich eine vollautomatische EDV-gesteuerte Baustahlbiegeanlage, welche 2021 komplett erneuert wurde. Durch den Einsatz modernster Technik bei der Verarbeitung des Baustahls können Baustellen preiswert und prompt mit Rippentorstahl und Baustahlgittern aller Dimensionen beliefert werden.

Immobilien
Auf dem Betriebsgelände in Höf stehen Freiflächen und Räumlichkeiten zur Vermietung zur Verfügung – idealer Standort für jeglichen Dienstleistungsbetrieb, gute Anbindung an die B311 und einfache Erreichbarkeit mit dem LKW.

Gemeinsam stark
Zur Verstärkung des Teams ist der Betrieb auf der Suche nach qualifizierten Fachkräften. Bachmayer Bau bietet einen sicheren und langfristigen Arbeitsplatz. Das Unternehmen bildet auch Lehrlinge aus.

Höf 89 | 5660 Taxenbach | T +43 6543 6137-0
info@bachmayer.at | www.bachmayer.at

Mittelschule Taxenbach

Besondere Herausforderungen für die Schulen
Seit Mitte Mai dürfen die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule wieder gemeinsam am Unterricht teilnehmen. Die Erleichterung und Freude sind bei allen Beteiligten groß. In den letzten Monaten wurde in verschiedenen Organisationsformen unterrichtet. Um die Kinder gut zu erreichen, haben uns die gute Ausstattung der Schule und das Fach "Digitale Grundbildung" bei der Umsetzung des Fernunterrichtes sehr geholfen.

Wir konnten den stundenplanmäßigen Unterricht beibehalten und somit die Tagesstruktur der Kinder unterstützen. Der Unterricht erfolgte online auf direktem Wege. Mit vielen Gesprächen, zahlreichen Unterstützungen und Ideen haben wir die Herausforderungen gemeistert. Die gute Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Kleinschule hat einen wichtigen Beitrag geleistet.
Als Ausgleich zu den Onlinestunden waren Kreativität und Bewegung besonders gefragt.

Musical an der Mittelschule Taxenbach
Wie so vieles andere mussten wir unsere geplante Musicalaufführung leider abermals verschieben.

Trotzdem freuen wir uns, dass wir mit der Neubesetzung und neuem Schwung nun wieder mit den Proben beginnen durften.

Im März 2022 wollen wir das Musical „Der Tag der Tage" dann endlich in unserer Schule aufführen.

Die süße Chemie
Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse beschäftigen sich in diesem Chemieprojekt mit den süßen Seiten der Chemie. Selbstgemachte Gummibärchen, sowie Malzbonbons und Lollis stehen auf dem Programm. Abgerundet wird das Ganze noch mit selbstgemachtem Bubbletea. Natürlich werden auch die chemischen Hintergründe des Zuckers erarbeitet. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Unterschied zwischen Süßstoff und Zucker kennen und beschäftigen sich auch mit der Problematik einer zu zuckerreichen Ernährung. Auch die Geschichte des Zuckers mit all ihren Aspekten darf an diesem Nachmittag nicht fehlen.

PTS Taxenbach, ein Ort der Stärken und Potentiale

meeTwoch – Polytechnische Schule „praktiziert“
Schon jetzt bietet die Polytechnische Schule mit 15 Berufspraktischen Tagen das breiteste Instrument zur Berufsorientierung und Ausbildungswahl am Ende der Pflichtschuljahre. In den Fachbereichen und Werkstätten wird intensiv auf die Berufsschule und auf den Berufseinstieg vorbereitet. Mit dem Schuljahr 2021/22 ergänzt die PTS Taxenbach den Unterricht in der Schule mit dislozierten Unterricht in Partnerbetrieben des Pinzgau und Pongau.

An einem Mittwoch im Monat findet der praktische Unterricht direkt in teilnehmenden Betrieben statt (dislozierter Unterricht). So können Betriebsvorstellungen bzw. -besichtigungen mit praktischem Tun verbunden werden. Mit Experten_innen und AusbildnerInnen in den jeweiligen Abteilungen werden so bis zu 12 SchülerInnen produktiv, wie in den Werkstätten der Schule, an Werkstücken/Menüs/Aufgaben … arbeiten.

Zudem lernen die SchülerInnen die Menschen hinter den Firmennamen und Logos kennen. Dieses Projekt soll unter anderem dem Lehrlings- und Facharbeitermangel entgegenwirken und aufzeigen, dass durch die Entwicklungsmaßnahmen Lehre mit Matura, erasmus+ Auslandaufenthalte, Seminare, Kurse und vielem mehr die Lehre eine ausgezeichnete Ausbildungswahl mit Zukunft ist.

Noch ein Jahr zur Stärkenentwicklung und -orientierung
SchülerInnen, die nach einem „nicht so gelungenen“ Jahr in einer höheren Schule noch ein Jahr zur Orientierung und Stärken- und Potentialentwicklung brauchen oder möchten, können seit dem Schuljahr 2018/19 noch ein weiteres Jahr in der PTS absolvieren.
Wir freuen uns, im nächsten Schuljahr wieder viele SchülerInnen bei ihrer Ausbildungswahl, die ihren Stärken und ihrem Potential gerecht wird, unterstützen zu dürfen.
Das Team der Polytechnischen Schule Taxenbach

Volksschule Taxenbach

Goldenes Sportgütesiegel für die Volksschule Taxenbach

An der Volksschule Taxenbach wird der aktiven Bewegung und dem täglichen Sport ein hoher Stellenwert eingeräumt. Für den Einsatz, die Aktivitäten und die innovative Arbeit wurde uns vom Bildungsministerium das goldene Sportgütesiegel verliehen.

Die Freude der Kinder an der Bewegung im Turnsaal oder im Freien sowie die zusätzliche Turneinheit in der Nachmittagsbetreuung sind das Fundament einer solchen Auszeichnung.

Die vielseitigen Sport-, Spiel-, und Geschicklichkeitsgeräte in unseren modern ausgestatteten Turnsälen sind ein Grundbaustein des Sportgütesiegels.

Wesentlich für das Erreichen sind die gesetzten Aktivitäten wie Schitage, Wandertage, Leichtathletikfest, das Klettern im Lungau oder die Teilnahme an der Aktion "School on Snow". Auch die Kooperation mit außerschulischen Institutionen, wie ASKÖ oder AUVA und dem örtlichen Sportverein wurden bewertet.

Besonders erwähnenswert ist aber der vom Kollegium gewählte Qualitätsschwerpunkt an unserer Schule. Über zwei Jahre widmeten wir uns dem Thema "Durch neuromotorisches Bewegungstraining Lernleistungen verbessern". Diesbezüglich wurden in allen Klassen aktivierende Übungen im Unterricht eingebaut. In der großen Pause übten die Kinder mit unterschiedlichen Pausenspielen und gelernt wurde oft auf Rollbrettern, am Sitzball, auf der Sprungmatte oder einfach am Boden. Um dieses Projekt umsetzen zu können, wurde für alle Lehrer*innen und Kindergartenpädagoginnen eine Fortbildung an der Volksschule organisiert.

Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Arbeit geschätzt wird und unsere Schule das goldene Sportgütesiegel verliehen bekommen hat!

Kleine Künstler ganz groß - und das alles für einen guten Zweck

Wie in der letzten Gemeindezeitung berichtet, malten und verkauften die Schüler und Schülerinnen der VS Taxenbach selbst gestaltete Postkarten zu verschiedenen Themen. Auch einige Betriebe in Taxenbach unterstützten diese Aktion. Der Erlös des Verkaufes sollte einem guten Zweck dienen.

Wir möchten euch nun mitteilen, dass dieses Projekt ein voller Erfolg wurde. Nach Abzug der Druckkosten konnte einer Taxenbacher Familie mit zwei schulpflichtigen Kindern ein Betrag von € 3000,-- überreicht werden. Da die Aktion im Sinne "Kinder für Kinder" stattfand, wurden auch noch zwei Geschenke liebevoll eingepackt und überreicht.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen herzlich bedanken, denn ihr habt die Karten gekauft und somit die Familie unterstützt. Wir können euch versichern, dass die Dankbarkeit sehr groß war.

Freiwillige Feuerwehr Taxenbach

OFK Neuwahl Taxenbach

Nach 15 erfolgreichen Jahren als Ortsfeuerwehrkommandant stellte sich HBI Johann Alois LANER der Feuerwehr Taxenbach nach 3 Funktionsperioden nicht mehr einer Neuwahl. Die dadurch erforderliche Ortsfeuerwehrkommandantenwahl wurde coronabedingt als Briefwahl durchgeführt.

Am Abend des 21. Mai 2021 verkündete Bürgermeister Johann Gassner mit der Wahlkommission der Gemeinde Taxenbach im Beisein des LFK LBD Günter Trinker, BFK OBR Klaus Portenkirchner, AFK 4 BR Wilhelm Kössler, Vertretern der Löschzüge Eschenau und Högmoos und verdienten Feuerwehrangehörigen, das Wahlergebnis. Der jetzige OFK Stellvertreter Gerhard Eder wurde mit überwältigender Mehrheit zum neuen Ortsfeuerwehrkommandanten von Taxenbach gewählt. Nach der Verkündigung des Wahlergebnisses stellte der neugewählte OFK Gerhard Eder das neue Kommando an der Spitze mit dem neu ernannten OFK-Stv. Roland Obermoser vor.

Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker, die anwesenden Funktionäre des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg und der Feuerwehr Taxenbach, Bürgermeister und Vertreter der Gemeinde Taxenbach, Bezirksrettungskommandant Anton Voithofer und AbtInsp. Markus Hettegger der Polizeiinspektion Taxenbach bedankten sich bei dem ehemaligen OFK Johann LANER für das kameradschaftliche Miteinander und für die erfolgreiche Zusammenarbeit bei schwierigsten Einsätzen. Gleichzeitig ersuchten sie den neu gewählten OFK Gerhard Eder diesen Weg weiterzuführen.

Nach den Ehrungen und Ernennungen innerhalb der Feuerwehr Taxenbach überreichte LBD Günter Trinker dem scheidenden OFK Johann Alois Laner das Verdienstzeichen 1. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg als Dank für seine langjährigen, hervorragenden Leistungen für das Feuerwehrwesen.

OFK Gerhard Eder steht gerne unter der Telefonnummer 0664/4056667 zur Verfügung.

Bilder: VI Claus Portenkirchner

Müllsammelaktion der Naturfreunde Taxenbach

Die Naturfreunde Taxenbach haben heuer wieder mitgeholfen, den Ort von herumliegendem Müll zu befreien. Wir waren mit 28 Kindern und 18 Erwachsenen in allen Ortsteilen von Taxenbach unterwegs und konnten ca. 300 kg Müll einsammeln. Sogar ein Dach und eine Tür von einem Auto konnten wir finden und entsorgen. Auch die Mittelschule Taxenbach hat uns im Rahmen einer Turnstunde tatkräftig unterstützt. Das Miteinbeziehen der Kinder ist uns dabei ein sehr großes Anliegen, um ihnen von klein auf die Wichtigkeit von Naturschutz vorzuleben. Die Naturfreunde setzen sich seit ihrer Gründung österreichweit für den Schutz der Natur und für einen rücksichtsvollen Umgang miteinander bei der Ausübung von Outdoor-Sportarten ein.
Nach der Sammelaktion wurden alle fleißigen Helfer mit einem Eis vom Taxwirt belohnt.
Vielen Dank an die Bauhofmitarbeiter die uns wie jedes Jahr dabei unterstützten.

Weitere Termine im Sommer:
Familienzeltlager im Juli, Klettersteigwochenende in Südtirol im August, Watzmann-Überschreitung im September, Wanderungen für Familien, spontane Bergtouren und Kletterausflüge werden kurzfristig geplant.

70 Jahre Sportklub Taxenbach

Im Juni 1951, vor mittlerweile 70 Jahren, wurde im Gasthof Post, angeführt vom ersten Obmann, Herrn Josef Gaiswinkler jun., der Grundstein für den heutigen Sportklub Taxenbach gelegt.
Seither ist sportlich gesehen in Taxenbach so einiges geschehen und durch die unermüdliche Arbeit der zahlreichen ehrenamtlichen Funktionäre und Helfer auch ein wertvoller Beitrag für das gesellschaftliche Leben in unserem Ort geleistet worden. Gerade in Zeiten wie diesen ist der Sport mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. So lernen bereits die Kinder und Jugendlichen im Verein Spielregeln zu akzeptieren und mit Siegen und Niederlagen umzugehen. Wer einen Mannschaftssport betreibt, lernt zudem den Umgang mit seinen Kameradinnen und Kameraden und damit den Umgang innerhalb unserer Gesellschaft. Auch die rasante Geschwindigkeit, mit der sich unser tägliches Leben aktuell verändert und weiterentwickelt, stellt viele Mitmenschen vor große Probleme. Hierfür bietet der Sportverein eine wichtige Abwechslung und ist ein Garant für Kameradschaft und Geselligkeit.
An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die unseren Verein in seiner 70-jährigen Geschichte stets umsichtig geführt haben. Sie alle haben unzählige Stunden ihrer Freizeit damit verbracht, sich ehrenamtlich in den Dienst der Sache zu stellen und den SK Taxenbach zu dem zu machen, was er heute ist. Mein Dank gilt zudem allen Trainern und Übungsleitern sowie allen Sportlerinnen und Sportlern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich waren und sind, aber auch all jenen, die dem Verein über Jahre mit viel Herzblut und Engagement zur Verfügung gestanden sind. Ohne diese vielen Freiwilligen könnte ein Verein wie unserer nicht existieren. Ich blicke mit Stolz auf die Vergangenheit unseres SK Taxenbach und freue mich gleichzeitig, gemeinsam mit meinem Team im Vorstand, motiviert in die Zukunft zu gehen.

Thomas Steger
Obmann

Landjugend Taxenbach

Ein schöner Garten wischt den Staub des Alltags von der Seele.

Im Garten des „Betreuten Wohnens“ in Taxenbach wird es bald zu sprießen beginnen, denn die Landjugend Taxenbach hat für die Bewohner ein Hochbeet gebaut. Die Planung übernahmen unsere damaligen Ortsgruppenleiter Alois Gassner und Rathgeb Sarah.
An einem Sonntagnachmittag haben fünf Landjugendmitglieder mit handwerklichem Geschick ihr Bestes gegeben, um ein wirklich schönes Beet zu bauen. Wir danken der ÖVP Taxenbach für die Spende des Materials. Christl Gassner hat uns aus Holz kleine Tierchen ausgeschnitten, die unser Hochbeet zieren.
Am 17.4.2021 haben wir mit Hilfe unseres langjährigen Mitglieds Michael Egger das Hochbeet mit einem Kranlastwagen an Ort und Stelle gehoben. Wir danken der Firma Egger Josef & Co Pflaster- und Erdbau GmbH für die Pflanzerde und die Lkw-Stunden. Weiters bedanken wir uns bei Alois Gassner für den Dünger und die Noppenfolie und bei der Familie Gasser für die Schafwolle.

Wir haben uns über die positiven Rückmeldungen der Bewohner sehr gefreut. Mit der Erstbepflanzung mussten wir, aufgrund der Wetterlage, leider noch warten. Die Landjugend wird dieses Projekt weiterhin betreuen und dafür sorgen, dass die Pflänzchen auch immer gut gedeihen.

Eure Landjugend Taxenbach
Hilfswerk Salzburg
ÖVP Taxenbach

Anfang des Jahres hat die Landjugend wieder Gutes getan.

Unser Bürgermeister Hans Gassner hat bei uns angefragt, ob wir etwas spenden könnten, da die neue Wohnung einer netten Dame in unserer Gemeinde geweißelt werden müsste. Da haben wir uns gleich dazu entschieden die Wohnung selbst zu weißeln und die Reinigung zu übernehmen.

Eure Landjugend Taxenbach

Trachtenmusikkapelle Taxenbach

Liebe Taxenbacherinnen und Taxenbacher!

Erneut konnten wir heuer kein Frühlingskonzert und keinen Weckruf am 1. Mai durchführen und die geplante CD-Aufnahme wurde erneut verschoben.
Seit 28. Mai dürfen wir wieder in kleinen Gruppen proben, wann und wie die ersten Ausrückungen stattfinden können, wissen wir leider noch nicht.
(Stand: Ende Mai)

Zumindest können wir im kleinen Rahmen proben und hoffen, dass es mit den beliebten Sommerkonzerten wieder richtig losgehen wird und wir wieder für euch musizieren dürfen.
Auf unserer Homepage und auf unserer Facebook-Seite werden wir laufend informieren.
Wir hoffen auch auf viele Musikschülerinnen und Musikschüler. Die Jugendarbeit war seit März 2020 im Ruhend-Modus, der Unterricht fiel zum Teil aus oder wurde online abgehalten, Aktivitäten und gemeinsame Proben waren nicht möglich.
Die Jugend ist das Wichtigste für unsere musikalische Zukunft,- ohne die Jugend kann eine Musikkapelle nicht bestehen.
Halten wir die letzten Wochen noch durch und freuen wir uns auf ein baldiges musikalisches Comeback!

Eure Trachtenmusikkapelle Taxenbach

Ich bin TrachtenmusikantIn – du auch?

Wenn Nein, dann könnte das aber bald Realität werden, denn wir haben auf allen Instrumenten noch Ausbildungsplätze frei.
Leider gab es im Mai keinen „Tag des offenen Probelokales“, wo wir alle Instrumente vorstellen und auch die Tätigkeiten der Musikkapelle näherbringen konnten. Wir haben deshalb im Juni die Volksschulen in Taxenbach und Högmoos besucht.
Für Informationen rund um die Instrumente bezüglich des Ausbildungswegs stehen unser Obmann Stefan Gassner und unser Kapellmeister Josef Schratl sehr gerne zur Verfügung – die Kontaktdaten findet Ihr auf unserer Homepage unter www.tmk-taxenbach.at.
Es wäre schön, wenn wir Dich bzw. Euch sehr bald als Teil unserer Trachtenmusikkapelle bei uns begrüßen dürfen!
Ps.: Wir freuen uns nicht nur über Jugend, sondern auch über alle Musikerinnen und Musiker, die in unserer Gemeinde leben, ein Instrument erlernt haben, ev. bereits in einer Musikkapelle waren und wieder in guter Kameradschaft musizieren möchten.

Seniorenbund Taxenbach

Beim Seniorenbund Taxenbach gab es einige Veränderungen. Mit 31.12.2020 trat Herr Johann Rettenegger nach 19-jähriger Tätigkeit als Obmann des Seniorenbundes zurück. Er übergab die Obmannschaft an Herrn Erwin Hacksteiner.
Leider war es wegen der Coronamaßnahmen bisher nicht möglich, eine Generalversammlung abzuhalten. Somit konnte die Übergabe bisher nur auf dem Papier erfolgen. Herr Hacksteiner Erwin hofft aber, noch heuer eine Vollversammlung einberufen zu können, um Herrn Rettenegger für seine Arbeit gebührend danken zu können.
Wegen der immer länger dauernden „Coronazeit" berichtete Herr Johann Rettenegger inzwischen in einem ausführlichen Schreiben allen Mitgliedern des Seniorenbundes über seine 19-jährige Tätigkeit.

Seit Beginn 2021 arbeitet Herr Erwin Hacksteiner an der Spitze des Seniorenbundes Taxenbach. Er wird dabei von seinem neuen Ausschuss unterstützt:

Ludwig Burgschwaiger: Obmannstellvertreter u. Kassier
Brigitte Rottmayer: Obmannstellvertreterin u. Schriftführerin

Weitere Ausschussmitglieder: Hamoser Lisbeth, Deutinger Sophie, Peter Harlander, Maria Fankhauser

Trotz großer Bemühungen ein „coronataugliches" Programm für die bisher 5 Monate zu erstellen, war es nicht erlaubt, diese Veranstaltungen durchzuführen.
Einige sportliche Mitglieder schwangen sich in den letzten Wochen bereits aufs Rad. (siehe Foto!)
Auch die üblichen Geburtstagsbesuche und das Überbringen kleiner Aufmerksamkeiten, besonders im Seniorenheim, war nur schwer möglich. Anbei ein paar Bilder von einigen Besuchen bzw. Bilder aus dem Seniorenheim.

Leider mussten wir auch einige Todesfälle in diesen 5 Monaten beklagen:

Hilbert Wallner	(84) 14.01.2021
Maria Buchsteiner	(89) 02.03.2021
Theresia Gassner	(93) 03.04.2021
Maria Lidicky	(91) 09.04.2021
Johann Heimhofer	(79) 17.05.2021

Wir hoffen, dass mit Beginn der Coronalockerungen schön langsam wieder mehr Geselligkeit möglich sein wird!

Bürgerbus – das Taxi für alle Fälle

Auch im Jahr 2021 wird der Bürgerbus nach vorheriger Anmeldung wieder angeboten!

e5 landesprogramm für energieeffiziente gemeinden

Damit bieten wir unseren Gemeindebürgern eine günstige Möglichkeit, die Geschäfte des täglichen Lebens im Ort zu erledigen. In Anspruch nehmen sollen dieses Angebot vorzugsweise Personen, die keine Fahrmöglichkeit haben.

Welche Strecken werden gefahren
Jede Bürgerin/Jeder Bürger wird zuhause abgeholt und zu Zielen innerhalb der Gemeindegrenzen, sowie zum Arzt nach Lend, Bruck und Rauris gefahren und wieder nach Hause gebracht.

Wie rufe ich das Taxi
Anmeldungen über die Marktgemeinde Taxenbach Tel. 06543/5202-10 | am Vortag bis 12:00 Uhr. Der Bürgerbus fährt am Dienstag und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Kosten pro Fahrt
2,50 Euro (hin und retour 5,00 Euro) Die Marktgemeinde hofft, damit den Bürgern ein zeitgemäßes, kostengünstiges und nützliches Angebot machen zu können.

Langjährige Treue!

Am 31. Mai 2021 trat der Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Taxenbach KontrInsp. Gerhard Schernthaner nach 17-jähriger Tätigkeit am Gendarmerieposten Taxenbach und in weiterer Folge auf der Polizeiinspektion Taxenbach seinen wohlverdienten Ruhestand an. Seit dem Jahre 2006 führte KontrInsp. Gerhard Schernthaner als Dienststellenleiter die Polizeiinspektion Taxenbach, auf der aktuell 14 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte ihren Dienst versehen. Die Marktgemeinde Taxenbach möchte Herrn Kontrollinspektor Gerhard Schernthaner für seine hervorragende und konstruktive sowie hilfsbereite Arbeit als Postenkommandant der Polizeidienststelle Taxenbach Dank und Anerkennung aussprechen.
Wir wünschen Dir viel Gesundheit und Freude für deinen neuen Lebensabschnitt.

Essen auf Rädern

Die Marktgemeinde Taxenbach möchte sich bei Rudolf Hayderer für seine jahrelange Tätigkeit als Essenszusteller bedanken. Rudolf Hayderer begann nach seiner Pensionierung mit seinem Privatauto Essen an Taxenbacher und Taxenbacherinnen auszuliefern, die nicht mehr in der Lage waren sich ihr eigenes Mittagessen zu kochen. Wir danken dir für dein soziales Engagement und wünschen dir für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute!

Hundeanmeldung

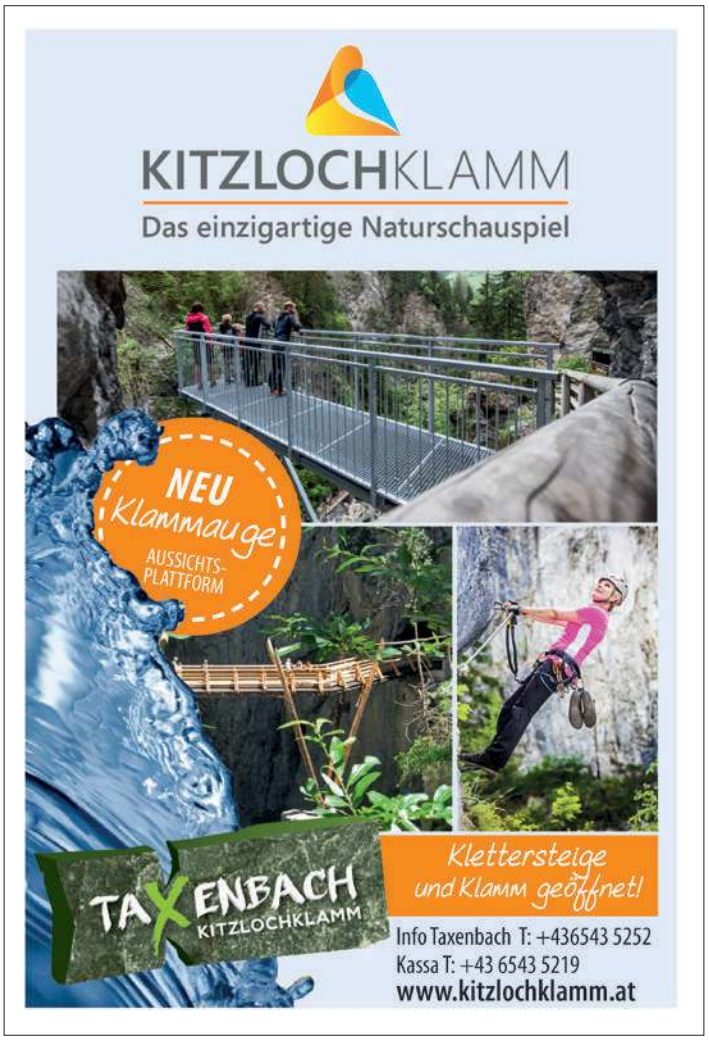
Der Polizeiinspektion Taxenbach werden vermehrt entlaufene Hunde gemeldet.
Aus diesem Grund ist es für die einschreitenden Beamten sehr wichtig, dass der Hund eine Marke der Marktgemeinde Taxenbach am Halsband trägt. Mit Hilfe dieser Marke kann der Besitzer/die Besitzerin des Hundes schneller ausfindig gemacht und verständigt werden.
Die Polizei Taxenbach ersucht die Besitzer, die Hunde umgehend bei der Marktgemeinde anzumelden.

TVB Taxenbach

Wir suchen Bildmaterial
Für unsere Präsentation bei Outdooractive und auf der Homepage suchen wir Ortsbildaufnahmen und Stimmungsbilder unserer wunderschönen Marktgemeinde. (z.B. Kirche, Kitzlochklamm, Wanderziele, Pflanzen und Tiere,…)

Als Dankeschön dafür möchten wir einige Preise verlosen. Z.B. Konsumationsgutscheine für die Gastronomie, Eintritte für die Kitzlochklamm und ein paar Sachpreise.
Wir freuen uns auf eure Zusendungen an info@taxenbach.at oder über die persönliche Abgabe der Bilder auf einem USB Stick im Tourismusbüro.

!Achtung! Kinder sollten nur von hinten oder seitlich, ohne Gesichtserkennung, dargestellt sein.



Bäderbus

Der Bäderbus beschäftigt die Gemeindevertretung nun schon seit mehreren Jahren. Die Auslastung des Busses ist seit Jahren sehr gering, die Kosten aber sehr hoch. Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Taxenbach hat sich daher entschlossen, dass der Bäderbus im heurigen Jahr nicht mehr angeboten wird. Als Ersatz für den Bäderbus möchte die Gemeinde weiterhin den öffentlichen Verkehr in Bezug auf den Besuch eines Freibades oder den Besuch eines Strandbades in Zell am See oder Bruck fördern. Alle TaxenbacherInnen können nach Ende der Badesaison die Bustickets für die Fahrt zum und vom Schwimmbad bei der Gemeinde einreichen. Es werden die Kosten für die Busfahrt rückerstattet.
Diese Regelung gilt nur bei Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels. Für die Rückerstattung ist auch die Eintrittskarte für das Schwimmbad, beziehungsweise des. Strandbades vorzuweisen.

Die zwei Kapellen im Markt Taxenbach

Im Bundesland Salzburg trifft man oftmals auf kleine Nebenkirchen und Kapellen mit beachtlichem kulturhistorischem Wert, welche auf die tiefe Volksfrömmigkeit früherer Zeiten hinweisen. Neben den vielen Kleindenkmälern im Gemeindegebiet von Taxenbach befinden sich im Markt Taxenbach nahe der Osteinfahrt die Frauenkapelle und nahe der Westeinfahrt die „Salzmannkapelle". Beide Gebäude haben in ihrem Bestand alle Gefährdungen der Jahrhunderte überlebt und erfreuen Einheimische, Durchreisende und Gäste von Taxenbach gleichermaßen.

„Salzmannkapelle"

Die kleine Kapelle unterhalb des ehemaligen Baderhauses (Salzmann) wurde im Jahre 1757 errichtet (1). Die Bewohner des Baderhauses zu dieser Zeit waren Johann Huetter und Anna Knoblachin sowie zwei Knechte. Johann Huetter dürfte somit der Erbauer der Kapelle gewesen sein. Mündlich überliefert ist, dass der Grund für die Erbauung der Kapelle wohl ein stattgefundener Spuk im Baderhaus gewesen sein soll. 1772 wohnen Johann Gugg, Chirurg, und Margarethe Klinglerin, mit einem Kind und zwei Knechten im Haus (2). Im Laufe ihres Bestandes gab es immer wieder Menschen, die sich um die kleine Kapelle kümmerten. Im Jahr 2013 hat sie der jetzige Eigentümer, Baumeister Fritz Bachmayer, unter Mithilfe von Altbürgermeister Christof Aschaber umfassend saniert.

Frauenkapelle

An dem Standort der heutigen Frauenkapelle stand schon im 17. Jahrhundert eine kleine Kapelle. Zu ihr wurde nach altem Brauch im Sommer an drei Sonntagen vor dem Gottesdienst ein Bittgang mit dem Kreuz abgehalten um für gutes Gedeihen der Feldfrüchte zu bitten. Am 11. Mai 1710, in der Nacht zwischen 11 und 12 Uhr wurde der Markt Taxenbach erneut von einem Brand heimgesucht. Dieser betraf auch die Pfarrkirche, die bereits vorher zweimal abgebrannt war. Alle Gebäude konnten jedoch gerettet werden. Aus Dankbarkeit wurde der Plan gefasst, eine neue größere Kapelle zu bauen, die die Form der Frauenkapelle in Altötting bekommen sollte. Sie sollte auch für die Zelebration heiliger Messen dienen und daher mit einem Altarstein versehen werden. Das Gesuch aus Taxenbach vom 19. August 1710 mit den Unterschriften des Pflegers Johann Martin von Cronen-Creiz und des Pfarrers Mathias Eberhartinger weist auf den genauen Hintergrund zum Bau der Frauenkapelle hin (3).

Bauern und Bürger verpflichten sich für Gratis-Fuhren von Stein, Sand und Kalk. Aus einer Spendenliste geht hervor, dass der Pfleger, der Pfarrer und auch der Gerichtsschreiber Nikolaus Ainkäs jeweils 30 Gulden zur Verfügung stellen. Verschiedene Bürger und Bauern verpflichten sich zu Beträgen zwischen 1 und 15 Gulden. Auch Dienstboten und Einwohner spenden für die neue Kapelle.

Gebäude und Einrichtung werden von 1710 bis 1712 hergestellt. Das Gebäude in der Form eines achtseitigen Zentralbaues und die Inneneinrichtung sind in der Kunsttopographie des Gerichtsbezirkes Taxenbach von HR Dr. Franz Martin (1934) eingehend beschrieben.

In der Zeit der Aufklärung, im Jahr 1784, versuchte der Landesfürst Erzbischof Hieronymus von Colloredo zur Verkürzung der Wege der Kirchgänger neue Seelsorgstationen zu errichten. Um die erforderlichen Mittel dafür aufzutreiben, gedachte der Erzbischof einige Kapellen und Zukirchen auf dem Land eingehen zu lassen (4). Im Dekanat Taxenbach finden sich unter den Kapellen die Erzbischof Colloredo als überflüssig erachtet hat, die Michaelskapelle in Rauris und die Frau-

enkapelle in Taxenbach. Es heißt dazu: „Die U.L. Frau Kapelle zu Taxenbach ist nach und nach von selbst eingehen zu lassen, und deßhalb keine weitere Reparation mehr in selber vorzukehren. Die im Kirchhof in der Rauris stehende kleine St. Michaelskapelle hingegen ist als überflüssig und als unschicklich gleich ietz zu sperren, und solchermassen eingehen zu lassen; die drey Gewerken-Jahrtäge hingegen sind fürohin in der Hauptkirche abzuhalten."

Für die Wallfahrtskapelle Maria Elend in Embach wurde mit Schreiben vom 12. November 1785 die Demolierung angeordnet und anschließend ausgeführt (5). Im Jahr 1842 wurde jedoch auf der Wallfahrtsstätte eine neue Kapelle errichtet.

In Rauris und in Taxenbach wurden die kirchlichen Befehle nicht durchgeführt. Daher können die Kapellen bis heute ihre Funktion als Stätte der Einkehr und Besinnung erfüllen. Die Frauenkapelle ist nunmehr eine Filialkirche der Pfarre Taxenbach, in der vor allem Maiandachten gefeiert werden.
Erwin Wieser, Mai 2021

1 Pfarrarchiv Taxenbach, Consist.Mandate
2 Personenstandsliste 1756, Gemeindearchiv Taxenbach
3 Mag. Arthur Schwaiger, 2012, Aus dem Archiv der Erzdiözese (AES) Salzburg. 9/94 (Taxenbach)
4 Alois Eder, 2011, Beitrag: Pfarrarchiv: Kurioses aus früheren Zeiten, Pfarrbrief Saalfelden, März 2011
5 Pfarrarchiv Embach

Anmerkung:
Ein besonderer Dank ergeht an Herrn Mag. Arthur Schwaiger, dessen Nachforschungen wertvolle bisher unbekannte Fakten zu Tage gefördert haben.

SeniorInnen: Moderne Technik einfach erklärt

Moderne Technik leicht verständlich erklärt und für die ältere Zielgruppe aufbereitet: Das neue österreichische Seniorenmagazin „Technik-leicht gemacht" hat es sich zur Aufgabe gemacht, technische Errungenschaften des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen. Das Team hinter dem Magazin ist überzeugt davon, dass gerade SeniorInnen sehr stark von technischen Hilfsmitteln profitieren können – sei es durch die Nutzung moderner Kommunikationsmittel um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder durch Smart-Home-Angebote, die einfach das Leben leichter machen. Auch der Sicherheitsgedanke spielt hier mit. Mittlerweile gibt es ausgeklügelte Systeme, die bei Notfällen und Stürzen gute Dienste leisten können.
Natürlich soll auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Home Entertainment Angebote, Sport und Gesundheit sind ebenso Teil der Berichterstattung wie die sichere Nutzung des Internets mit seinen unendlichen Möglichkeiten. Das neue Magazin erscheint 4x im Jahr und kann bequem über ein Jahresabo bezogen werden. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abobestellung finden Sie unter:

www.technik-leicht-gemacht.at

Marktgemeinde
Taxenbach

abwechslungsreicher_barfussweg
©moya_inspiranto_tourismusverband_rauris

Veranstaltungen

02.07. 20.00 Uhr Sommerkonzert in Högmoos, TMK Taxenbach mit Auftritt der Heimatgruppe
13.07. 20.00 Uhr Fackelwanderung Kitzlochklamm, Anmeldung im TVB bis 12.00 Uhr
16.07. 20.00 Uhr Sommerkonzert Taxenbach, TMK Taxenbach
21.07. 09.30 Uhr „der verschwundene Schatz vom Schlossberg“ Sagenwanderung mit Iris mit Schatzsuche, Anmeldung bis Dienstag 12.00 Uhr TVB Taxenbach – kostenlos
23.07. 20.00 Uhr Sommerkonzert Kirchenwirt Eschenau, TMK Taxenbach
27.07. 20.00 Uhr Fackelwanderung Kitzlochklamm, Anmeldung im TVB bis 12.00 Uhr
30.07. 20.00 Uhr Sommerkonzert Taxenbach, TMK Taxenbach
03.08. 19.30 Uhr Fackelwanderung, Anmeldung im TVB bis 12.00 Uhr
04.08. 09.30 Uhr „im wilden Wald“ Familienprogramm mit Iris Unterhofer Schermtax, Anmeldung bis Dienstag 12.00 Uhr TVB Taxenbach – kostenlos
06.08. 20.00 Uhr Sommerkonzert Taxenbach, TMK Eschenau mit Heimatgruppe
10.08. 19.30 Uhr Fackelwanderung, Anmeldung im TV bis 12.00 Uhr
13.08. 20.00 Uhr Sommerkonzert Taxenbach, TMK Eschenau
17.08. 19.30 Uhr Fackelwanderung Kitzlochklamm, Anmeldung beim TVB
20.08. 20.00 Uhr Sommerkonzert Eschenau mit TMK Eschenau und Heimatgruppe in Eschenau beim Kirchenwirt
24.08. 19.30 Uhr Fackelwanderung Kitzlochklamm, Anmeldung im TVB bis 12.00 Uhr

„Änderungen vorbehalten!“

Fachkundige Kräuterführung

mit Kneippanwendung

von 09.07.2021 bis 27.08.2021
Jeden Freitag um 10.00 Uhr geht es durch den Kräutergarten am Schlossberg. Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr

Alle Anmeldungen im TVB Taxenbach unter Tel. 06543/5252

Erscheinungstermin der nächsten Zeitung: Dezember 2021
Beiträge bis zum 05.11.2021 schicken.